

Sehr geehrter Herr Mayer,

Ihre gut formulierten und recherchierten Beiträge lese ich immer gerne. Leider haben sich in dem Artikel "Passt schon." einige sachliche Fehler eingeschlichen die wir als Betroffene gerne korrigiert hätten.

Sie haben völlig recht, dass eine zweite Stammstrecke eines der wichtigsten Verkehrsprojekte ist, für deren Umsetzung wir uns seit sieben Jahren, zusammen mit Fahrgast-, Umweltverbänden und politischen Vertretern aller Couleur einsetzen. Allerdings steht dem ein Prestigeprojekt im Wege dessen Nutzen für München fragwürdig und für die S-Bahn-Außenäste, die seit Jahren auf Ertüchtigung warten, kontraproduktiv ist.

Die verheißungsvolle Röhre ist der Rohrkrepierer par excellence.

Auch der Stadtentwicklungsplanung steht der geplante Tunnel im Wege, der nicht einmal verkehrlich halten kann was er verspricht und sich rasch zum Klotz am Bein entwickeln würde.

Abgesehen davon, dass die "paar Löcher" in Haidhausen in etwa vergleichbar mit der Untertunnelung des Luise-Kiesselbachplatzes oder des Richard-Strauß-Tunnels wären, wurde noch nie ein Bauvorhaben wegen der Löcher, Staub oder Dreck verhindert. Für das putzige Viertel haben sich nicht die kreativen Besserverdiener oder Immobilienhaie eingesetzt, sondern die angestammten Bewohner um den Stadtteil mit seinem Flair und seinem Charme zu erhalten. Zehn Jahre lang offene Baustellen und u.a. notwendige Evakuierungen ganzer Straßenzüge hätten eine Abwanderung im großen Stil zur Folge, mit einer nicht wiedergutzumachenden Verfremdung des gesamten Stadtteils.

Unser Widerstand basiert nicht darauf die Grenzen des Wachstums abzustecken. Wir wehren uns gegen einen immensen Schaden ohne spürbaren Nutzen für die Münchner und unsere Nachbarn im Umland.

Gerne können Sie unter www.tunnelaktion.de recherchieren um was es tatsächlich geht oder mit uns Kontakt aufnehmen.

Aber bitte stellen Sie Ihre Version vom Erhalt der Puppenstube aus niedrigen Beweggründen richtig.

Freundliche Grüße aus Haidhausen
Ingeborg Michelfeit und Dr. Walter Heldmann
Vorstandsvorsitzende